

Hauptgedanken der Predigt vom 23. Juli 2006 gehalten von Matthias Theis im Christlichen Zentrum Buchegg

Thema: Durchbruch zur Freude

Bibeltext: 1. Chronik 16, 27; Philipper 4, 4

„Hoheit und Pracht sind vor Ihm, Macht und Freude in seinem Heiligtum.“

Gott hat dem Menschen mit einem ganz tiefen Bedürfnis ausgestattet, sich freuen zu können. Wenn du die Wahl zwischen Freude und Traurigkeit hättest, was würdest du wählen? Sicher die Freude. Bei der Fussball-WM stellte ich fest, wie nahe Freude und Trauer zusammen sind. Beim letzten Spiel die einen mit einer Riesenfreude, und die anderen hm Tränen in den Augen. Die Menschen gingen zu den Stadien, ohne dass sie Tickets hatten. Warum? Weil sie erwarteten, dort Freude zu erleben. Dann aber wurde ich nachdenklich und sagte mir: Müsste es nicht auch so in der Gemeinde sein, dass die Leute kommen, weil sie wissen, hier ist ein Ort der Freude! Das bekannteste Haus der Freude muss die Gemeinde sein! Alle Menschen sehnen sich nach Freude, und was tun sie nicht alles, um Freude zu erhalten.

Was ist das grosse Geheimnis der Freude? Wer Freude hat, hat Kraft! **Nehemia 8, 1:** „Die Freude am Herrn ist eure Stärke.“ Ob man Jesus hat oder nicht: Wer im Leben Freude hat, hat Kraft. Er packt die Dinge an, freut sich auf neue Sachen und ist auch gesünder als der Durchschnitt der Menschen. Ich sehe das bei vielen Christen: Wenn sie von Gott begeistert sind, tun sie auch viel für Ihn. Ihnen sind die Dinge nicht eine Last, weil sie einen innere Motor haben: **Die Freude des Herrn.**

Das ist das Klima, welches Gott der Gemeinde geben will, in der Hauszelle, wo Menschen Kraft haben, weil sie sich an Gott erfreuen. Im Gottesdienst haben wir sicher viel Freude, aber manchmal denke ich, es könnte mehr sein! Die Bibel sagt, der Mensch ohne Christus ist beladen durch den Fluch und die Schwere der Sünde. Wenn in der Zelle oder im Gottesdienst eine Atmosphäre der Freude herrscht, dann spürt das der Mensch. Wer Freude hat, verliert falsche Hemmungen, Angst und Menschenfurcht.

Ich denke hier an David, als er die Bundeslade nach Jerusalem zurück brachte. Es heisst: David tanzte mit aller Macht vor dem Herrn. Wir denken so oft, je höher der Status eines Menschen, desto höher die Würde, desto mehr Ruhe, Gelassenheit müsse er ausstrahlen. Und hier ist der König, der Leiter des Volkes, und tanzt mit aller Macht vor dem Herrn. Wenn wir die Gegenwart des Herrn berühren, verändern sich Dinge. Wenn wir die Gegenwart des Herrn spüren, kommt Freude in unser Leben, dass man sich fast nicht mehr halten kann.

Als David vor der Bundeslade tanzte, waren nicht alle Menschen davon begeistert. Seine eigene Frau wollte ihn massregeln. **2. Samuel 6, 21-2:** „Ich will vor dem Herrn tanzen, ich will noch geringer werden als jetzt, niedrig sein in meinen Augen, aber bei den Mägden, vor denen du geredet hast, will ich zur Ehre kommen.“ Was war das Geheimnis seiner Freude? **Er liess sich diese von niemandem rauben.** Göttliche Freude kann dir niemand rauben; ausser du selbst!

Was ist Freude? **Römer 14, 17:** „Dort, wo die Herrschaft Gottes ist, ist nicht Essen und Trinken die Hauptsache, sondern Gerechtigkeit und Friede und Freude im Heiligen Geist.“ Es gibt zwei Ebenen der Freude: 1) **Die natürliche Ebene.** Wenn du ein Geschenk bekommst, wenn du gelobt wirst, wenn das Wetter stimmt usw. 2) **Die Freude auf der Ebene des Geistes.** Diese ist anders als die menschliche Freude. Sie hat nichts mit der Euphorie wie bei einem Fussballspiel zu tun, sondern es ist die Freude, die Gott durch die Kraft seines Geistes selbst dem Menschen schenkt. Es die Freude, die

Menschen während der Bekehrung erfahren, und die Freude, die der **Heilige Geist in jedem Gläubigen wirken will**. Es ist eine Lüge von Satan, der dir sagt, du dürftest dich nicht freuen.

Die Freude von Gott steht dir als Kind Gottes zu! Diese Freude bleibt, und das ist das Geheimnis, selbst wenn wir durch Zeiten der Trauer gehen. Die Bibel sagt von dieser Freude, dass sie wachstümlich sei und dass sie sich speziell im Leben derer, die nahe mit Gott leben, manifestiert.

Weiter sagt die Bibel: **Gott ist von Freude umgeben**. Macht und Freude sind in seinem Heiligtum. Als ich etwas jünger war, ging ich einmal etwas frustriert zu meinem Vater und sagte ihm: Weißt du, mein Bild von Jesus ist nicht ein Bild von einem Jesus, der sich freut. Ich wollte Gott kennen und konnte mir irgendwie nicht vorstellen, dass Gott keine Freude hätte. Das war mein Bild von Jesus. Und weil dies so war, hatte ich selbst Mühe, glauben zu können, dass Gott mein Leben mit Freude erfüllen wollte, denn das Bild, welches wir tragen, prägt unseren Glauben und unsere Erwartung ganz massgeblich.

Hier heisst es: **Gott lebt in einer Atmosphäre der Freude**. Sagt die Bibel nicht: Es wird der Tag kommen, da werden wir uns mit unaussprechlicher Freude freuen? Da wirst du Freudentänze machen, weil dort Gott wohnt. In seiner Gegenwart ist diese Freude.

Sehen wir nun, was geschieht, wenn Menschen in die Gegenwart Gottes kommen? Wir werden von seiner Heiligkeit berührt. Oft müssen wir Busse tun, wenn wir in seine Gegenwart kommen, über sündiges Verhalten, über falsche Auffassungen, aber das ist nicht das Ziel.

Welches Bild von Gott trägst du in dir? Ist es das Bild eines Gottes, der sich freut? Hat dein Gott ein Lachen in seinem Angesicht, und freut Er sich über deinem Leben? Oder trägst du das Bild eines ernsten und grimmigen Gottes über dir? Gott möchte, dass dein Bild von Ihm von seinem Wort geprägt ist, dass du in die Gesetzmässigkeit des Reiches Gottes kommst und sagen kannst: Herr Jesus, jedes Mal, wenn ich an dich denke, wird mein Herz mit Freude erfüllt.

Hast du gewusst, dass es viele **Freudenkiller** gibt? Es gibt viele Gründe. Die Bibel nennt einige davon, weshalb wir die Freude, die wir manchmal von Gott empfangen, nicht behalten. Ich möchte es einmal mit einem Sieb vergleichen. Ein Sieb hält nur das in sich, was genügend Substanz hat. Wenn du Wasser in ein Sieb giesst, fliesst das Wasser immer durch. Wenn du Steine hinein tust, werden sie vom Sieb zurück behalten. Es gibt einige Dinge, welche die Freude in unserem Leben wie durch ein Sieb hindurch sickern lassen, weil sie die Freude, die Gott uns gegeben hat, kaputt machen, zerkleinern, oder weil wir versuchen, unser Leben mit Freuden zu erfüllen, welche nicht genügend Substanz haben.

Der Hauptgrund, weshalb viele Christen Freude, die sie für Momente empfangen, in der Gegenwart von Gott nicht behalten können, ist **Frustration**. Irgendwelche Dinge geschehen, die nicht unseren Vorstellungen entsprechen, man beginnt sich zu ärgern, und was geschieht dann? Die Freude geht verloren! Wie reagierst du, wenn du nach dem Gottesdienst nicht wegfahren kannst, weil ein anderes Auto den Weg versperrt? Du hast dich den ganzen Tag auf den Eheabend gefreut. Du kommst nach Hause, die Frau ist gestresst, hatte Mühe mit den Kindern, und alles kommt anders. Was ist dann mit der Freude? Jedes Mal, wenn du die Freude verlierst, ist es der Grund, weil du die Hoffnung auf Menschen oder Umstände gesetzt hast.

Die Bibel sagt, dass der Mensch, der seine Hoffnung nicht auf Gott setzt, andere Wege sucht, Freude im Leben zu erleben. **1. Johannes 2, 15-17**: „Liebt nicht diese Welt, sondern die Welt vergeht und mit ihr die ganzen Lust.“

Die Bibel nennt drei Dinge, worauf die Menschen oft ihre Hoffnung setzen, um Freude zu erleben.

1. Die Gier der Triebe.

Das heisst, dass man dem Verlangen im Inneren einfach Raum gibt. Viele Menschen suchen Freude in Beziehungen, aber jede Beziehung ausserhalb der Ordnungen Gottes kann nie zu echter Freude führen.

2. Die Gier der Augen.

Es ist schon so: Schöne Dinge sind immer eine Attraktion. Viele Menschen haben allein durch die Gier der Augen ihr eigenes Leben in Gefangenschaft gebracht. Manche Menschen sind nur glücklich, wenn sie sich beschenken, indem sie kaufen. Sie sehen Dinge und erhoffen sich Freude davon.

3. Durch Prahlen.

Das sind Menschen, die ihre Freude im Leben auf ihre Leistung abstützen. Je besser sie sind, desto mehr Freude haben sie. Geschieht es nicht so oft, dass wir unsere Freude von diesen Dingen abhängig machen, von Anerkennung, Lob von anderen Menschen? Die Bibel sagt: Die Welt mit ihrer Freude vergeht. Es ist nicht die Freude, von der die Bibel spricht.

Wir haben zwei Möglichkeiten: Entweder setzen wir unsere Hoffnung im Leben für unsere Freude auf die Ebene des Menschlichen, oder wir tun folgendes: Wir treffen eine **geistliche Entscheidung**, unsere Hoffnung für die Freude in unserem Leben auf **Gott zu setzen**. Dort wirst du nie enttäuscht, denn Gott wohnt im ewigen Licht; bei Ihm ist keine Veränderung. Es kann draussen regnen, es kann dir wie Hiob gehen, dass du an einem Tag Hab und Gut verlierst, aber die Freude von Gott bleibt!

Wie brechen wir zur Freude durch?

1. Wir müssen eine ganz grundlegende Entscheidung treffen.

Johannes 10, 10: „Der Dieb kommt nur, um die Schafe zu stehlen, zu schlachten und uns ins Verderben zu stürzen. Ich aber bin gekommen, um ihnen das Leben zu geben, das Leben im Überfluss.“

Hier kommt die wichtigste Entscheidung im Leben eines jeden Menschen: Wem folge ich eigentlich nach? Wer ist eigentlich die Quelle meiner Freude? Ich denke an den verlorenen Sohn. Dieser kannte die Freude im Hause des Vaters. Aber irgendwann fing er an, seine Augen auf die Freuden dieser Welt zu lenken. Der Vater liess ihn ziehen, und er ging hin und fing an, das ganze Geld und den Segen in seinem Leben aufzubrauchen. Das ging für eine Weile gut, aber irgendwann erkannte der Sohn, als er ganz unten war, dass ihm das fehlte, was er gehabt hatte.

Weißt du, was dieser Sohn tat, und das ist das, weshalb Gott so grosse Freude hatte: Er sagte nicht, als er bei den Schweinen frass und wusste, dass dies alles seine Schuld war: Jetzt werde ich neidisch auf die Leute meines Vaters. Nein, er sagte: Ich gehe zu meinem Vater zurück! Was an dieser Geschichte so wunderbar ist: Der Vater stand da mit offenen Armen und wartete darauf, dass der Sohn zurückkommt. Das war das einzige Verlangen des Vaters, dass der Sohn zurück kommt an den Ort der Freude, in die Gegenwart des Herrn.

Wer zu Jesus kommt, und zu Jesus müssen wir kommen, auch wenn wir schon gläubig sind, der erlebt den Überfluss, von dem die Bibel hier spricht. David erlebte das immer wieder. **Psalm 4,8:** „Du, oh Gott, du erfreust mein Herz; ob jene auch viel Wein und Korn haben, wenn sie Erfolg haben, auch wenn es den anderen gut geht, DU bist meine Freude.“ **Psalm 16, 11:** „Du tust mir kund den Weg zum Leben; vor Dir ist Freude und die Fülle, und Wonne zu deiner Rechten, ewiglich.“

Die meisten dieser Psalmen hatte David nicht geschrieben, als er König war, sondern als er verfolgt wurde. Das ist ein Geheimnis. Wenn einer sagt, vor Dir ist Freude die Fülle, dann ist das nicht eine intellektuelle Entscheidung allein, sondern es ist eine **Überzeugung seines Herzens**: Gott, jedes Mal, wenn ich dich suche, dann füllst Du mein Leben mit neuer Freude aus deiner Fülle. **Psalm 21,7:** „Du

erfreust ihn mit Freude von deinem Antlitz.“ Wir sollten anfangen, mehr zu lächeln! Lächeln ist ein Ausdruck davon, dass du Gott gefunden hast, dass du eine Freude hast, die die Welt nicht kennt.

2. Dass wir ein ungeteiltes Herz haben, das die Gegenwart Gottes sucht.

Es gibt viele Menschen, die sich am Sonntag begeistern lassen, aber unter der Woche sind die Quellen ihrer Freude andere Dinge. Das ungeteilte Herz war eine Eigenschaft von David, und deshalb suchte er täglich die Gegenwart des Herrn, denn er wusste, jedes Mal, wenn er in seine Gegenwart trat, würde sein Leben mit neuer Freude erfüllt. **Psalm 43, 4:** „Ich gehe hinein zum Altar Gottes, zu dem Gott, der meine Freude und Wonne ist.“

Das war sein Geheimnis: **Gott war die Quelle seiner Freude!** Solche Menschen lassen es auch zu, dass Gott ihnen die Klage und die Trauer hinwegnimmt. **Psalm 30,1 2:** „Du hast meine Klage verwandelt in einen Reigen, du hast mir den Sack der Trauer ausgezogen und mich mit Freude gegürtet.“

Das ist eines der Ziele des Heiligen Geistes. Viele Menschen hängen an der Trauer in ihrem Leben. Ja, es gibt eine Zeit zum trauern, in der die Seele durch Dinge hindurch gehen muss, aber die Frage ist die: Kann Gott dir die Kleider der Trauer ausziehen und dich mit neuen Kleidern kleiden? Gibt es Dinge, denen du noch immer nachtrauerst? Das sind Trauerkleider. Heute sagt dir Gott: Lass heute den Sack der Trauer im Buchegg! Ich will dich mit neuen Kleidern der Freude kleiden.

3. Weil Freude sich auf der Ebene des Geistes bewegt, brauchen wir neue Zufuhr der Freude.

Es so wichtig, dass du dich täglich neu zur Freude entscheidest. Freude im Geistlichen ist primär eine Entscheidung, und nicht ein Gefühl. Die Bibel sagt uns mehrmals: Freut euch immerzu mit der Freude, die von Gott kommt, und noch einmal sage ich: "Freuet euch!" **1. Thessalonicher 5, 16:** „Seid fröhlich allezeit.“

Die Bibel würde uns dies nie als Anweisung geben, wenn wir es nicht leben könnten. Aber dazu musst du dich täglich entscheiden. Wenn du mir sagst, Matthias, ich könnte dir heute den ganzen Katalog der Trauer auflisten, dann habe ich gute Botschaft für dich: Ich habe einen Katalog, der ist länger als deiner! Die Bibel spricht davon. Gehe einmal durch Gottes Wort und schau, was die Bibel über Freude sagt. David sagte: "Ich habe Freude an deinen Satzungen". Du hast Gottes Wort bekommen. **Psalm 118, 15:** „Man singt mit Freuden vom Sieg Gottes in den Hütten der Gerechten.“ Du darfst dich am Sieg Gottes erfreuen, und der Sieg ist auch da, auch wenn du dich nicht siegreich fühlst.

Psalm 35, 9: „Meine Seele soll sich freuen des Herrn und fröhlich sein über seine Hilfe.“ Was ist das Problem vieler Christen? Sie hören Gottes Wort an einem Sonntag, fühlen sich angesprochen, aber was tun sie? Am Montag wollen sie schon eine neue Lektion mit Gott lernen. Ich möchte dir einmal ein Geheimnis verraten betreffend geistlichen Wachstums. Nur wenn du an einer Sache im Leben **dran bleibst** bis sie sitzt, nur wenn du Gottes Wort in einer Sache, in der Gott in dein Leben spricht, das ist jetzt dran, und du dran bleibst und in die Tiefe gehst, wirst du in deinem Leben geistliche und substantielle Veränderung erleben.

Ein weiterer Faktor, damit wir in die Freude von Gott kommen:

4. Wenn wir anfangen zu denken, was Er denkt

Wenn wir anfangen, das tun zu wollen, was Gott tun will. Eine der grössten Freuden von Gott ist, wenn Menschen zu Ihm finden. Wenn du in deinem Leben Freude erleben willst, Freude, wie Gott sie hat, dann lasse dich im Zeugendienst tiefer von Gott gebrauchen, im Gewinnen von Menschen. In **Lukas 15** zeigt uns die Bibel drei Dinge, bei denen im Himmel grosse Freude ausgelöst wurde: Als dieses Schäflein zur Herde zurückkam, als diese Frau die Perle gefunden hatte, und als der verlorene Sohn zurückkam, und jedes Mal sagt die Bibel: "So wird im Himmel Freude sein über einen Menschen, der Busse tut und zu Gott umkehrt". fb

